

[illegible]

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 234.

Donnerstag, den 12. Oktober 1882.

(4271—3) **Lehrerstelle.** Nr. 690.
An der einclaffigen Volksschule in Groß-
dolina ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte
von 500 fl. und Naturalquartier definitiv, even-
tuell provisorisch, zu belegen.
Bewerbungsgesuche sind im Dienstwege
bis 20. d. M.

zu überreichen.
H. I. Bezirkschulrath Gurfeld, am 4ten
Oktober 1882.

(4289—1) **Rundmachung.** Nr. 8655.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird be-
kannt gegeben, daß die Localerhebungen behufs
Anlegung der neuen Grundbücher der
Catastralgemeinden Stundenn und Radlitz
auf den 20. October 1882

und die darauf folgenden Tage in der Gerichts-
sängerei zu Vaas angeordnet worden sind.
Diejenigen, welche an der Ermittlung der
Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben,
werden aufgefordert, hiebei zu intervenieren
und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung
ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
K. k. Bezirksgericht Vaas am 9. October 1882.

(4270-2) **Kundmachung.** Nr. 5933.
Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäß-
heit des Landesgesetzes vom 25. März 1874,
L. G. Bl. vom 7. Mai 1874, Nr. 12, die auf
Grundlage der zum Behufe der
Anlegung eines neuen Grundbuches für
die Katastralgemeinde Oberh
gehör.

bis 23. October 1882

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden. Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten werden, unterbleibt, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen vom unten angelegten Tage an um die Nichtübertragung ansucht.

K. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 7ten October 1882.

(4275—2) **Jagdverpachtung.** Nr. 7375.
Am 27. October l. J., vormittags 10 Uhr,
wird am Amtstage in Kronau die Jagdbarkeit
der Ortsgemeinde Ratlschach für die Zeit vom
1. November 1882 bis hin 1887 im Licitations-
wege hintangegeben werden.

Hierzu werden Pachtlustige mit dem Bei-
sage eingeladen, daß Pachtbedingnisse am Ver-
pachtungstage werden bekannt gegeben werden.
R. 1. Bezirkshauptmannschaft Radmanns-
dorf, am 30. September 1882.

(4231—3) **Edictal-Vorladung.** Nr. 7525.
Franz P o d o b n i k von Neußßitz Ps.-Nr. 9
gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, sub Arti-
kel 22 der Steuergemeinde Lanische des Steuer-
bezirktes Bischofshaus als Krämer befeuert, wird
aufgefordert, seinen beim benannten Steueramte
in Rückstand stehenden Erwerbssteuerbeitrag per
8 fl. 12 fr.

zu bezahlen, widrigens das Gewerbe von Amts-
wegen gelöst wird.
K. I. Bezirkshauptmannschaft Krainburg,
am 1. October 1882.

4230—2) **Edictal-Vorladung.** Nr. 7519.
Franz Dolinar von Gorenjadas Haus-
Nr. 38, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes
am Art. 52 der Steuergerichte (Gorenjadas)

(3878—1) **Runde**

Vom 1. 1. Oberlandesgerichte für Steier
erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmelde
Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden
welche sich durch den Bestand oder die bürgerlich
verlezt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch
betroffenden 1. 1. Gerichte, wo auch das neue
widerigensfalls die Eintragungen die Wirkung

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirk
1	Prasche	Krainburg
2	Balog	Adelsberg
3	Ziberée	Loitsch

Graz am 4. October 1882.

(4292 - 1) **Kunde**

Vom k. f. steierm.-kärnt.-krain. Oberlan
Arbeiten zur Neuanelegung der Grundbücher in
zogthums Krain beendet und die Entwürfe der
Infolge dessen wird in Gemäßheit des
N. G. Nr. 96, der 1. November 1882 als
bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgem.
an neue Eigenthums-, Pfand- und andere
eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintra
beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehob

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der
Rechts eine Veränderung der in demselben
hältnisse betreffenden Eintragungen in Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Ver-
der Zusammenstellung von Grundbuchs-
b) welche schon vor dem Tage der Eröff-
eingetragenen Eigenschaften oder auf Theile
zur bürgerlichen Eintragung geeignete Re-
alten Lastenstande gehörig eingetragen wa-
neuen Grundbuchs in dasselbe eingetragen

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, unter k. Briefmarken, im Laufe des 19. März d. J.

Anzeigebblatt.

(4243—1) Nr. 6755.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stern z. Hs. Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1ten Oktober 1881, Z. 6811, auf den 12ten Jänner l. J. angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8ten Jänner 1882, Z. 137, mit dem Reaffumierungsrechte fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Leustel von Kleinlaskitz Hs. Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Auerberg sub Einlage-Nr. 216 vorkommenden Realität neuerlich auf den

13. November 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 27. September 1882.

(4239—1) Nr. 8830.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fliß von Reichenberg die exec. Versteigerung der dem Franz Mirt von Oberpijanskto gehörigen, gerichtlich auf 1005 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 385 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. November, die zweite auf den

2. Dezember 1882 und die dritte auf den

10. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 11ten September 1882.

(4285—1) Nr. 3792.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pust (Curator des Johann Zupan) die executive Versteigerung der dem Mathias Guna von St. Ulrich gehörigen, gerichtlich auf 2670 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 325 ad Gallenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober, die zweite auf den

15. November und die dritte auf den

15. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 11ten Juli 1882.

(4164—3) Nr. 5939.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach (nom. des hohen Alerars) wird die executive Versteigerung der dem Franz Kusar von Franzdorf gehörigen Realität Band II, fol. 139 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 1590 fl., mit drei Terminen auf den

24. Oktober, 24. November und 23. Dezember 1882,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. September 1882.

(4099—3) Nr. 6945.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Peterle von Trebelno die executive Versteigerung der dem Anton Regina von Radnavas als Bestnachfolger des Johann Mejat von Ornušavas gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Ornušavas sub Einlage Nr. 142 vorkommenden Ackerrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den

15. November und die dritte auf den

20. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-Ackerrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 1. September 1882.

(4055—3) Nr. 16,128.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Albin Berko (durch den Vormund Dr. Suppanz, dieser durch Dr. Papež) die exec. Versteigerung der dem Johann Bergles in Repče gehörigen, gerichtlich auf 1236 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 21 ad Steuergemeinde Lipoglav bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den

18. November und die dritte auf den

16. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1882.

(4245—1) Nr. 8419.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Nachfolgern des verstorbenen Mathias Zakrajšet von Stermez bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Alerars) gegen Johann Zakrajšet von Stermez Nr. 12 pcto. 81 fl. 83 kr. c. s. c. erlassene diesgerichtliche Bescheid ddo. 3. Juli 1882, Z. 4492, dem für denselben unter einem aufgestellten Curator Herrn Franz Modic von Neuborf zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Oktober 1882.

(4054—3) Nr. 18,401.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantšič) die exec. Versteigerung der dem Franz Steh in Kleinratschna Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl. Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna (früher Urb. Nr. 20, Rectf. Nr. 17 ad Weinegg) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den

18. November und die dritte auf den

16. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. August 1882.

(4141—3) Nr. 7844.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des k. k. Alerars) die executive Versteigerung der dem Johann Mali als grundbüchlichen und der Agnes Mali als factischen Besitzerin gehörigen, gerichtlich auf 3774 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 38 vorkommenden Realität pcto. 243 fl. 94 kr. und 20 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den

18. November und die dritte auf den

20. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten September 1882.

(4212—1) Nr. 5231.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Alexander Pavlin (durch Dr. Mencinger in Krainburg) wird die mit dem Bescheide vom 13. Juli l. J., Z. 4379, auf den 28. August, 29. September und 30. Oktober l. J. angeordnete executive Versteigerung der der Margaretha Stare von Terboje gehörigen, auf 1654 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 70 und 71 ad Domcapitel Laibach Einlage-Nr. 95 nunmehr auf den

2. November, 2. Dezember 1882 und 9. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur Abhaltung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. August 1882.

(4250—1) Nr. 3952.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der den Eheleuten Anton und Theresia Provat von Großleße gehörigen, gerichtlich auf 705 fl. bewerteten Realität Einl. Nr. 6 der Katastralgemeinde Podbuznje wegen aus dem Urtheile ddo. 27. Mai 1882, Z. 3495, schuldigen 250 fl. 74 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

2. November, 7. Dezember 1882 und 1. Jänner 1883,

vormittags jedesmal von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsetzung nur um oder über, bei der dritten Feilbietungs-Tagsetzung aber allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 22ten September 1882.

(4173—3) Nr. 8244 und 8245.

Erinnerung

an Josef Bukovac von Prärigel Nr. 20, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Bukovac von Prärigel Nr. 20, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Andreas Friße die Klage pcto. 26 fl. 37 kr. und Maria Friße, beide von Prärigel Nr. 17, die Klage pcto. 14 fl. 50 kr. hiergerichts angebracht, worüber die Tagsetzung im Bagatelverfahren auf den

20. Oktober 1882, hiergerichts 9 Uhr früh, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker, k. k. pens. Amtsbienner in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.

Josef Bukovac wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 23. September 1882.

(4229—2) Nr. 6846.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das Amortisations-Edict vom 25. Februar 1882, Nr. 1295, wird vom k. k. Landesgericht Laibach bekannt gemacht, daß das Amortisations-Verfahren sich auf das auf Namen Francisca Gnesda lautende Sparcassebüchel Nr. 109,668 und nicht 109,688 pr. 80 fl. beziehe und zur Anmeldung allfälliger Ansprüche auf dasselbe der neuerliche Termin von sechs Monaten bestimmt.

Laibach am 30. September 1882.

(4272—3) Nr. 6832.

Einleitung zur Amortisierung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat auf Ansuchen der Frau Maria Graßmüt in betreff der auf ihrer Realität in der Grundbucheinlage Nr. 130 ad Petersvorstadt für Martin Belep aus dem Schuldscheine vom 1. Juni 1807 seit 2. Juni 1807 intabulierten Forderung per 50 fl. die Einleitung der Amortisierung bewilligt.

Demzufolge werden diejenigen, welche auf diese Hypothekarforderung Ansprüche erheben, hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb der auf ein Jahr, u. zw.

bis 25. Oktober 1883

bestimmten Frist umso gewisser hiergerichtlich anzumelden, als sonst auf weiteres Ansuchen des Eigentümers der vorbezeichneten Realität die Amortisation der Einverleibung sowie der sich hierauf beziehenden Eintragungen und zugleich deren Löschung bewilligt werden würde.

Laibach am 3. Oktober 1882.

(4188—3) Nr. 6432.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat für die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen, auf der landtäflichen Herrschaft Sonnegg beteiligten Tabulargläubiger:

Weilhard Graf Auersperg, Theresia Gräfin Auersperg, Richard Rainer Graf Auersperg, Francisca Gräfin Auersperg, Pauline v. Gerlicz, geb. Gräfin Auersperg, Maria Beatriz Gräfin Auersperg und Cäcilie Gräfin Auersperg, — zu ihrer Vertretung und in dem auf Ansuchen des Herrn Josef Grafen Auersperg wegen lastenfreier Abtrennung mehrerer Grundparzellen von der landtäflichen Herrschaft Sonnegg nach dem Gesetze vom 6ten Februar 1869, R. G. Bl. Nr. 18, eingeleiteten Aufforderungsverfahren den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfeifferer zum Curator bestellt.

Laibach am 23. September 1882.

(4189—3) Nr. 6724.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe die krainische Sparcasse in Laibach, einverständlich mit Marianna Mohar von Glinc im Bezirke Krainburg, um Einleitung des Amortisationsverfahrens rüchlich des auf Namen der letzteren lautenden, angeblich entwendeten Sparcassebüchels Nr. 124,641 per 135 fl. hiergerichts angeführt.

Demzufolge werden alle jene, welche auf obiges Büchel einen Anspruch zu stellen vermeinen, dessen mit dem Bemerkten erinnert, denselben so gewiss

binnen sechs Monaten hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, widrigens nach fruchtloser Verstreichung dieser Frist das obige Büchel amortisiert und für erloschen erklärt werden würde.

Laibach am 26. September 1882.

(4108—3) Nr. 5934.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 76 fl. 67 1/2 kr. f. A. die executive Versteigerung der der Helena Kastelic gehörigen, gerichtlich auf 3300 fl. geschätzten, in der Grundbucheinlage Nr. 91 ad Karlstädtervorstadt vorkommenden Hausrealität Conscr.-Nr. 15 in Hühnerdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1882

und die dritte auf den

22. Jänner 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. September 1882.

(4261—3) Nr. 1016.

Concurs-Eröffnung

des nichtprotokollierten Kaufmannes Johann Witine in Niedermösel, Gerichtsbezirk Gottschee.

Von dem k. k. Kreis- als Concursgerichte Rudolfswert ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des nichtprotokollierten Kaufmannes Johann Witine in Niedermösel, Gerichtsbezirk Gottschee, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Benzel Hode mit dem Amtssitze zu Gottschee und zum einstweiligen Masseverwalter der k. k. Notar Herr Dr. Emil Burger in Gottschee bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

20. Oktober 1882

im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellver-

treters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

1. Dezember 1882

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der auf den

15. Dezember 1882

angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Rudolfswert am 6. Oktober 1882.

(4106—3) Nr. 922.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Executionsführers Dr. Stedl, als Cessionär des hohen Alexars, wird die mit Bescheid vom 8. Juli l. J., Z. 682, pto. 76 fl. sammt Anhang auf den 15ten September l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem verstorbenen Mathias Lafner gehörigen hiesigen, sub Rectf.-Nr. 256/1 ad Stadt Rudolfswert vorkommenden, gerichtlich auf 4600 fl. ö. W. bewerteten Hausrealität unter den früheren Feilbietungsbedingungen hiemit auf den

20. Oktober l. J.,

10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden werde hintangegeben werden, — übertragen.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 15. September 1882.

(4207—3) Nr. 4983.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 13. Mai 1882, Z. 4983, wird bekannt gegeben, daß

am 27. Oktober l. J.

zur dritten exec. Feilbietung der dem Sebastian Prosen und Michael Lidan von Rutezevo Nr. 12 gehörigen Realität Einl.-Nr. 60 ad Terplane geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 1. Oktober 1882.

(4206—3) Nr. 5483.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 20. Mai 1882, Z. 5483, wird bekannt gegeben, daß

am 27. Oktober l. J.

zur dritten exec. Feilbietung der dem Josef Udovik von Batsch Hs.-Nr. 11 gehörigen Realität Urb.-Nr. 47 ad Guttenegg geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 1. Oktober 1882.

(4205—3) Nr. 4912.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 25. Juli 1882, Z. 4912, wird bekannt gegeben, daß

am 27. Oktober l. J.

zur zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Cufek von Grafenbrunn gehörigen Realität Urb.-Nr. 397 ad Adelsberg geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 30. September 1882.

(4053—3) Nr. 18,792.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Alie (durch Dr. Valentin Zarnik in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Franz Florjancic von Potok, derzeit in Laibach, gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 34 ad Großlupp und Urb.-Nr. 94/2 ad St. Marcin bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheinträge können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird für Maria Seme, Franz Pasic, Maria, Bartholmā und Kaspar Florjancic, Josef Kovacic und für die mj. Martin Ogorebe'schen Kinder, unbekannten Aufenthaltes, als Tabulargläubiger obiger Realität Herr Dr. Munda von Laibach zum Curator ad actum bestellt.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. August 1882.

(4202—3) Nr. 5733.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Bugelj von Kofeje Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 8 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

29. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird dem unbekannten wo in Bosnien abwesenden Executen Johann Bugelj sowie den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Andreas Valenticic und Franz Strabole aus Feistritz zur Wahrung deren Rechte Herr Lorenz Zerobek aus Feistritz zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten August 1882.

Hišo kupim!

Želi se kupiti manjša hiša z vrtom v predmestju Ljubljanskem. Pismene ponudbe sprejema iz prijaznosti

dr. J. Poklukar,
(4288) 3-1 na Bregu št. 12, v Ljubljani.

Fasanen, Rebhühner, Schnepfen und Krammetsvögel

kauft zu den höchsten Preisen

E. Pogatschnigg,
Leibnitz. (4294) 3-1

Geschäftsleiter.

Für in den grösseren Städten Steiermarks, Kärntens und Kroatiens zu errichtende Verkaufsstellen werden verwendbare Leute gesucht. Caution und gute Referenzen unerlässlich (Nähmaschinen-Branche bevorzugt). Offerte an

A. Schmidt,
Graz, Sporgasse Nr. 16.
(4276a) 3-2

Wiese & Co.

k. k. Pr.-Inh. u. Cassenfabrikanten in Wien,

Fabrik: II., Pappenheimgasse 58,
Niederlage: II., Untere Donaustrasse 25,
empfehlen ihr reichassortiertes Lager aller Grössen (4045) 15-5

feuer- u. einbruchssicherer
Cassen.

Eine Expeditoren

wird aufgenommen. Näheres k. k. Postamt Unterloitsch. (4253) 3-3

Monatzimmer,

mit allem Comfort und ganz neu möbliert, sind stündlich zu vermieten. Das Nähere in der Buchhandlung **Kleinmayr und Bamberg.** (4278) 3-2

Anzugstoffe

nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter, auf einen Anzug aus guter Schafwolle um . . . fl. 4.98 5. W.
auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um . . . " 8- " "
auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um . . . " 10- " "
auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um . . . " 12.40 " "
Reise-Felds per Stück fl. 4, 5, 6 bis fl. 12, nicht convenierende werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Hochfeine Anzüge, Hosen, Rock-, Ueberzieher-, Regenmäntelstoffe, Tüfel, Loden, Commisthoher, Chevots, Tricots, Peruvians, Doskings, Kammgarne, Billardtücher empfiehlt (3588) 24-14

Joh. Stikarofsky,

Fabriksniederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren **Schneidermeister** werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die **ungemein billigen Preise** aufmerksam gemacht. Da die p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle zurück. Muster von schwarz Peruvians und Doskings können nicht gesendet werden, da die Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, französischer und italienischer Sprache.

(4274) Nr. 6893.

Firmalöschung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wurde die im Register für Einzelfirmen eingetragene Handelsfirma

C. St. Koller,

Eisenhammerwerk, am 6. Oktober 1882 gelöscht.

Laibach am 3. Oktober 1882.

Ohne diese ges. dep. Schutzmarke ist jeder sofort als Falsifikat zurückzuweisen.



Schutzmarke.

Gichtgeist nach Dr. Malič

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., mit welchem nach kurzem Gebrauch diese Leiden gänzlich behoben werden, wie dies bereits massenhafte Danksagungen beweisen können.

Diesen Gichtgeist, mit nebenstehender protokollierter Schutzmarke, die Flasche à 50 kr., versendet echt per Nachnahme nur die

Einhorn-Apotheke in Laibach.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

Danksagung.

Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker in Laibach.

Ihr Gichtgeist nach Dr. Malič à 50 kr. sowie auch ihre Gichtsalbe haben sich bei meinem 2 1/2 Monate andauernden Leiden an Kreuzschmerzen und Gliederreissen vorzüglich bewährt, daher ich Ihnen für diese Arzneien nicht genug meinen Dank und Anerkennung aussprechen kann.

(3005) 8-4

Mit Achtung

Möttling am 10. Jänner 1882.

M. Vadnou.

Provisions-Reisende

finden gegen Gehalt und hohe Provision guten Verdienst. Offerte, Angabe von Referenzen an

A. Schmidt,

Graz, Sporgasse Nr. 16.

(4276b) 3-2

(4273-1) Nr. 6951.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termins wird in der Executionsfache des Anton Moschel gegen Andreas Dermastja in Gemäßheit des Edictes vom 25. Juli 1882, Zahl 4972,

am 6. November 1882,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach zur dritten exec. Feilbietung der in der Grundbuchseinlage Nr. 814 ad Karlstädtervorstadt eingetragenen Wiesenrealität geschritten werden.

Laibach am 3. Oktober 1882.

(3569-3) Nr. 5911.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der Gertraud Mantel von Reinthal wurde die Einleitung der Amortisierung der für Peter Krater bei der Realität tom. XI, fol. 1516 ad Herrschaft Gottschee, zufolge Bescheides vom 18. Mai 1805 haftenden Sackpost per 508 fl. s. A.; ferner der bei derselben Realität und jener sub tom. XI, fol. 1517 ad Herrschaft Gottschee, für Pacher & Comp. aus Triest mit dem Bescheide vom 31sten Jänner 1806 haftenden Sackpost per 907 fl. 11 kr. s. A.; endlich der für Greta, Mina und Lena Mantel mit Bewilligung vom 21. September 1830 je per 15 M. M. s. A. haftenden Sackpost bewilligt. Die Forderungen-Berechtigten Peter Krater, Pacher & Comp., Greta, Mina und Lena Mantel, resp. deren unbekannte Erben, für welche unter einem zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann Erker, k. k. pens. Gerichtsdiener in Gottschee, zum Curator aufgestellt wurde, werden demnach aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Sackposten

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes bei dem Curator oder hiergerichts anzumelden, widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen der Gertraud Mantel diese Sackposten für amortisiert und erloschen erklärt würden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20sten Juli 1882.

(4268-1) Nr. 8310.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der verstorbenen Jakob und Maria Zakrajsek, dann Maria Antihar von Stermez bekannt gemacht, dass der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Aerares) gegen Johann Zakrajsek von Stermez Ps.-Nr. 12 diesgerichts erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 3. Juli 1882, Zahl 4492, dem denselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Mathias Modic von Bloßta Polica zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1882.

(4158-3) Nr. 10,138.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit Bescheid vom 27. Juni 1882, Z. 6599, mit dem Reassumierungsrechte fiktivierten exec. Feilbietungen der dem Mito Belopavlovic von Jugorje Nr. 7 gehörigen Realitäten werden auf den

3. November und

6. Dezember 1882

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Anhang reassumiert.
k. k. Bezirksgericht Mödling, am 23. September 1882.

(4155-2) Nr. 9686.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die exec. Versteigerung der dem Johann Ruß von Oberlotwiz gehörigen, gerichtlich auf 1499 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 21 der Steuergemeinde Lotwiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den

29. November 1882

und die dritte auf den

10. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 7ten September 1882.

(4161-3)

Nr. 6086.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach (nom. des hohen Aerares) wird die executive Versteigerung der dem Andreas Kucel von Horjul gehörigen Realität Band I, fol. 669 ad Rosarjegill, im Schätzungswerte pr. 440 fl., mit drei Terminen auf den

24. Oktober,

24. November und

23. Dezember 1882,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. September 1882.

(4269-3)

Nr. 2839.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Jorla wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Anna Frölich von Saitach gegen Valentin Gantar von Dule wegen aus dem Zahlungsbegehre vom 12. Jänner 1877, Zahl 80, schuldigen 54 fl. 10 kr. österr. Währ. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dule Einl.-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1480 fl. österr. Währ., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagsetzung auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Jorla, am 20sten August 1882.

(3948-3)

Nr. 4579.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Kristan.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Kristan hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Kattel von Sebec die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes hinsichtlich der Realität Urb.-Nr. 18 ad Prem eingebracht, und es sei die Tagsetzung zur Verhandlung dieser Rechtsfache auf den

24. November 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. J. Pitamic, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung habenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. August 1882.